

Inhaltsverzeichnis

1 Vorwort	9
2 Medienbegriffe	11
2.1 Shannon: Das Medium ist ein neutraler Mittler	12
2.2 McLuhan: Das Medium ist die Botschaft	14
2.3 Pross: Primäre, sekundäre und tertiäre Medien	16
2.4 Sandbothe: Medien im weiten, engen und engsten Sinn	18
2.5 Schmidt: ‚Medium‘ als Kompaktbegriff	20
3 Mediale Paradigmen. Zur Geschichte der Medien und ihrer Nutzung aus deutschdidaktischer Perspektive	25
3.1 Das orale Paradigma	26
3.2 Das literale Paradigma	29
3.2.1 Skriptographische Medien	30
3.2.2 Typographische Medien	35
3.3 Das audio-visuelle Paradigma	40
3.3.1 Akustisch-auditive Medien	41
3.3.2 Optisch-visuelle Medien	44
3.3.3 Audiovisuelle Medien	48
3.4 Das multimediale Paradigma	52
3.4.1 Computer	52
3.4.2 Internet	57
4 Medienpädagogik aus deutschdidaktischer Sicht	63
4.1 Kindheit und Jugend im Zeichen der Medialisierung	63
4.1.1 Der Begriff ‚Lebenswelt‘	63
4.1.2 Aufwachsen mit Medien	65
4.2 Medien und Erziehung – medienpädagogische Positionen	68
4.2.1 Pädagogik gegen oder abseits von Medien	68
4.2.2 Medienkompetenz durch Handlungsorientierung	69
4.2.3 Medienpädagogik in anthropologischer Perspektive	70
4.3 Zum Verhältnis von Medienpädagogik und Mediendidaktik Deutsch	71
5 Mediendidaktik Deutsch – Gegenstand, Begründungskontexte, Konzeptionen	75
5.1 Gegenstand und Begründungskontexte	75

Inhaltsverzeichnis

5.1.1	Medialität und medialer Wandel von Sprache und Literatur .	75
5.1.2	(Kinder- und Jugend-)Literatur im Medienverbund	78
5.1.3	Mediensozialisation und Deutschunterricht	80
5.1.4	Medialisierung, Motivation und Mediendidaktik Deutsch . . .	84
5.1.5	Identitätsorientierung und Mediendidaktik Deutsch	86
5.1.6	Mediendidaktik Deutsch, Kompetenzorientierung und Bildungsstandards.	88
5.2	Konzeptionen.	91
5.2.1	(Medien-)Integrativer Deutschunterricht	92
5.2.2	Computerunterstützter Deutschunterricht	93
5.2.3	Intermedialer Deutschunterricht	95
5.2.4	Symmedialer Deutschunterricht	96
6	Akustisch-auditive Medien	99
6.1	Definitorische Überlegungen	99
6.2	Sachanalytische Zugänge	100
6.2.1	Das Radio.	100
6.2.2	Hörtexte – Hörspiele – Hörbücher	105
6.3	Didaktisch-methodische Ansatzpunkte	109
6.3.1	Analytisch-intermediale Zugänge	109
6.3.2	Handelnd-produktive Zugänge	113
6.3.3	Ästhetische Zugänge.	114
6.4	Beispiele.	116
6.4.1	Lyrik auditiv	116
6.4.2	O-Töne im Deutschunterricht.	119
7	Visuelle Medien	123
7.1	Definitorische Überlegungen.	123
7.2	Beispiele und sachanalytische Aspekte.	125
7.2.1	Fotografie.	125
7.2.2	Bildgeschichten	126
7.3	Didaktische Ansätze.	129
7.3.1	Medienkritik	129
7.3.2	Literarisches Lernen	131
7.3.3	Allgemeine ästhetische Erziehung	132
7.3.4	Visuelle Medien als Sprech- und Schreibanlässe.	133
7.3.5	Bilder im Umgang mit literarischen Texten	135
7.4	Methodische Zugänge.	137
7.5	Praktische Beispiele eines integrativen Unterrichts mit visuellen Medien.	138

7.5.1	<i>Mädchen am Meer</i> : Bild und Geschichte digital und multimedial	138
7.5.2	Geschichte(n) schreiben in einem integrativen Unterricht ...	139
8	Audiovisuelle Medien	141
8.1	Definitiorische Überlegungen	141
8.2	Beispiele und sachanalytische Aspekte (1): Film	144
8.2.1	Entwicklung	144
8.2.2	Kulturelle Bedeutung	145
8.2.3	Beispiel: <i>The Graduate</i> (deutsch: <i>Die Reifeprüfung</i> ; Regie: Mike Nichols, USA 1967)	146
8.3	Beispiele und sachanalytische Aspekte (2): Werbespots	151
8.3.1	Allgemeines	151
8.3.2	Beispiele: „Yogurette“ (2006) und „Mercedes“ (2005)	155
8.4	Beispiele und sachanalytische Aspekte (3): Musikvideoclips	162
8.4.1	Allgemeines	162
8.4.2	Beispiel: <i>Dieser Weg</i> (Xavier Naidoo 2005)	163
8.5	Beispiele und sachanalytische Aspekte (4): Fernsehen	165
8.5.1	Entwicklung	165
8.5.2	Kulturelle Bedeutung	167
8.5.3	Beispiel: <i>The Simpsons</i> (Fernsehserie)	169
8.6	Filmanalyse und „Filmsprache“	173
8.6.1	Analyse des Visuellen	174
8.6.2	Analyse des Auditiven	177
8.6.3	Analyse des Narrativen	178
8.6.4	„Filmsprache“	181
8.7	Didaktische Überlegungen	182
8.7.1	Funktion und Reichweite filmanalytischer Arbeit	182
8.7.2	Der Stellenwert der Literaturverfilmung	183
8.7.3	Textauswahl und Kanonfragen	185
8.7.4	Didaktische Zielbereiche	187
8.7.5	Fragen der curricularen und unterrichtsorganisatorischen Verankerung	189
8.8	Methodische Fragen	191
8.8.1	Textpräsentation	191
8.8.2	Umgang mit dem Text	192
8.9	Praktische Beispiele für den Umgang mit audiovisuellen Medien ...	194
8.9.1	Film: <i>Lola</i> rennt in der Sekundarstufe II	194
8.9.2	Werbung: Fernsehwerbung in der Primarstufe	195
8.9.3	Fernsehserie: <i>The Simpsons</i> in der Sekundarstufe I	197

9 Die neuen Symmedien Computer und Internet	201
9.1 Definitoriale Überlegungen.....	201
9.2 Sachanalytische Aspekte.....	203
9.2.1 Computerbasierte Schreib- und Kommunikationsprozesse ..	203
9.2.2 Hypertext(e).....	216
9.2.3 Internetliteratur: Schreiben im Netz und vernetztes Schreiben	223
9.3 Didaktisch-methodische Ansatzpunkte.....	228
9.3.1 Geschichte und derzeitiger Stand der Computernutzung im Deutschunterricht.....	228
9.3.2 Fachspezifische Einsatzmöglichkeiten der Symmedien Com- puter und Internet.....	233
9.3.3 Lehr-Lern-Konzepte für den Einsatz von Computer und Internet.....	241
9.4 Praktische Beispiele	243
9.4.1 Internetkooperationen	243
9.4.2 Virtuelle Theatralik / virtuelle Rollenspiele	247
9.4.3 Reflexion über Sprache am Beispiel von Chat und SMS	250
9.4.4 Gute Seiten, schlechte Seiten: Informationssuche im Internet	254
9.4.5 Grundschüler schreiben ein Hypertext-Abenteuer	258
9.4.6 Goethes <i>Zauberlehrling</i> digital, symmedial und synästhetisch.	261
Literaturverzeichnis	269
Sachregister	299
Verzeichnis der verwendeten auditiven, audiovisuellen und multimedialen Texte	311
Verzeichnis der Abbildungen	317